

LIFT

Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit

Dreijahresbericht August 2016 – Mai 2019



Ausgangslage

Seit Jahren haben Schülerinnen und Schüler (SuS) mit erschwerten Ausgangsbedingungen Mühe Anschluss an die Berufswelt zu finden. Gründe sind Migrationshintergrund, mangelnde Sprachkompetenz, fehlendes Beziehungsnetz, leistungsschwache und sozialbenachteiligte SuS, gering ausgeprägte Selbst- und Sozialkompetenzen, Motivationsprobleme, fehlende Berufswahlreife und sozio-emotionale Problematiken (ADHS, Verhalten, depressive Episoden, scheue SuS).

Sinn und Zweck

Ziel der Orientierungsschule Kerns ist motivierten Jugendlichen beim Übertritt in die Berufswelt zu helfen.

LIFT ist ein nationales Programm an der Nahtstelle zwischen Volksschule (Sek 1) und Berufsbildung (Sek 2). Es ist ein Instrument, welches sich in der ganzen Schweiz an über 270 Schulen bewährt. In sogenannten Wochenarbeitsplätzen (WAP) wird regelmässig geübt und die konkreten Erfahrungen und Rückmeldungen stärken das Selbstbewusstsein. Damit Stolpersteine gemeistert und Erlebtes eingeordnet wird, findet wöchentliche Coaching statt.

LIFT läuft parallel zur Berufswahlvorbereitung, zum Bewerbungsverfahren und zu den Schnupperlehren.

In der Regel werden die Jugendlichen nach der Rekrutierungsphase im zweiten Semester der 1. IOS ins LIFT-Programm aufgenommen. Die Teilnahme am LIFT Jugendprojekt ist freiwillig. Erfolgt jedoch die Aufnahme, verpflichten sich die Jugendlichen, das Programm bis ins 9. Schuljahr zu besuchen.

Die SuS nehmen am Modulkurs von einer Lektion pro Woche teil. In diesem werden Grundwerte der Arbeitswelt vermittelt. Als Ergänzung dazu gewinnen sie in wöchentlichen Arbeitseinsätzen bei lokalen Betrieben, den WAP, einen wertvollen Einblick in die Berufswelt und machen ihre ersten Erfahrungen.

Die Jugendlichen erhalten in der Regel die Möglichkeit zwei WAPs pro Jahr zu besuchen. Diese dauern je etwa 15 Wochen. Dort arbeiten sie regelmässig ca. 2 bis 3 Stunden in einem Betrieb. Dies erfolgt an ihren freien Mittwochnachmittagen und findet während der 2. IOS statt.

Durch das Vorweisen von gesammelten Erfahrungen werden verbesserte Voraussetzungen für die Lehrstellensuche geschaffen. Dies führt später zu weniger Lehrstellenabbrüchen.

Begleitet und betreut werden die Jugendlichen und die Firmen durch Ernst Ettlín und Isabelle Roosens.

Organisation und Team

Mit Unterstützung des nationalen Teams wurde 2016 eine lokale Trägerschaft gegründet.

Gesamtleitung: Hugo Sigrist

Schulleitung: Marianne Gabbi

Projektleitung: Isabelle Roosens

Vertretung Schulbehörde: Ellen Frank (seit Sommer 2019)

Verantwortung WAPs: Ernst Ettlín (seit Frühling 2018)

Verantwortung Modulkurse: Isabelle Roosens (seit Beginn 2016)

Ziele

Leistungsschwache und sozial benachteiligte SuS erhalten Gelegenheit, Kontakte zur Berufswelt zu knüpfen. Im Idealfall resultiert aus dem WAP-Besuch des LIFT-Projektes eine Lehrstelle.

Die Jugendlichen üben die Anwendung der Schlüsselkompetenzen, die in der Berufswelt wichtig sind und werden in der Reflexion begleitet (Sprache und Benehmen im Umgang mit Vorgesetzten, Pünktlichkeit, Durchhaltewillen, Entschuldigen bei Abwesenheit, Rechte und Pflichten, etc.).

Die Betriebe erkennen und reflektieren die Schlüsselkompetenzen mit den Jugendlichen. Dies ergibt für die Jugendlichen eine zweite Reflexion durch Berufsvertreter.

Eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Aspekten und Themen der Berufswelt findet statt.

Durch die obligatorische Teilnahme am Angebot nach LIFT-Vertragsabschluss lernen die Jugendlichen Verantwortung zu übernehmen und am Arbeitsplatz durchzuhalten.

Teilnehmende

- 1. Durchgang im 2016/2017 mit zwei separaten Modulkursen. (Start mit zwei Jahrgängen)*

Gestartet wurde mit LIFT im Schuljahr 16/17 mit drei SuS der 3. Oberstufe und zwei SuS der 2. Oberstufe. Diese wurden aber in zwei unterschiedlichen Modullektionen gecoacht. Von der 3. Oberstufe hat eine Jugendliche als Köchin im Altersheim Giswil eine Lehrstelle antreten dürfen und ein Jugendlicher fand in der Villa Erica in Nebikon (berufliche und soziale Integration) Anschluss. Ein Dritter fing das Brückenangebot an und fand drei Monate später eine Lehrstelle in einem Hausdienst.

Von der 2. Oberstufe hat ein Jugendlicher einen Anschluss als Milchtechnologe gefunden. Der zweite Jugendliche war bei der Nahrin AG im LIFT. Leider wurde die Lehrstelle als Anlageführer kurz vor seinem WAP-Arbeitsstart vergeben. Dort wäre ihm ein Jahr später eine Lehrstelle angeboten worden. Er durfte aber einen nahtlosen Übergang erleben und eine Lehre als Drucktechnologe antreten.

2. Durchgang im 2017/2018

Zu Beginn waren vier Jugendliche gemeldet. Eine Schülerin hatte einen Unfall und ist deshalb ausgeschieden und ist dann, nach der 2. IOS in die Rodtegg Luzern in ein Berufsfindungsjahr eingetreten. Ein Schüler nahm ausschliesslich am Modulkurs statt und hat so einiges über die Berufswelt gelernt. Da er sich zu Beginn nicht fürs Handwerkliche öffnete und bis jetzt keinen WAP-Büroplatz gefunden wurde nahm er an keinem WAP teil. Dafür hat er sich unterdessen für den Kochberuf geöffnet und ging fleissig schnuppern (7 Schnupperlehren). Ein Jugendlicher hat trotz diverser Gespräche die Freizeit stärker gewichtet und ist nach dem ersten WAP ausgeschieden. Er möchte gerne als Maurer eine Lehrstelle antreten. Diese beiden SuS haben sich im Brückenangebot angemeldet hoffen auf eine Lehrstelle.

Eine Schülerin, die fleissig an den WAPs und an den Modulkursen teilgenommen hat, ist auf der Suche nach einer Lehrstelle als Köchin.

3. Durchgang im 2018/2019

Die jetzige zweite Oberstufe zeichnet sich durch grosse Motivation aus und besteht momentan aus fünf Teilnehmenden. Schon an zwei WAPs wurden die Jugendlichen aufgefordert ihre Bewerbungsunterlagen für eine Lehrstelle abzugeben, so dass ein Lehrverhältnis entstehen könnte. Eines davon ist ein kognitives schwaches Mädchen, das sehr genau arbeitet. Der Betrieb hat das erkannt, aber ohne LIFT wäre sie kaum für ein Bewerbungsverfahren eingeladen worden.

Ein Schüler wählte bewusst das LIFT-Projekt aus, um seinen Durchhaltewillen zu trainieren. Obwohl er schon zweimal fast aufgeben wollte, hat er sich entschieden am Ball zu bleiben. Denn er hat durch seine Geschwister gesehen wie schwierig der Anschluss sein kann. Er ist das beste Beispiel, wie man am Durchhaltewillen arbeiten muss. Im Modulkurs lernt er die richtige Sprache einzusetzen und zu verstehen, weshalb Wörter wie „Alte“, „Möngi“ und „Spasti“ nicht adäquat sind.

Eine andere Schülerin war so schüchtern, dass sie kaum geredet hat. Durch LIFT hat sie Selbstvertrauen gewonnen und öffnet sich zusehends.

Ein weiterer Jugendlicher mit tamilischen Wurzeln ist kaum davon abzuhalten am Mittwoch und in den Ferien in die Garage arbeiten zu gehen. Schon seine Schwester hat durch LIFT eine Lehrstelle im Alterszentrum gefunden. Ihm wurde vom WAP-Betrieb empfohlen sich für eine Lehrstelle in der Garage zu bewerben.

Resonanz

Unsere LIFT Partnerfirmen der Schule Kerns:

<p>Sika Manufacturing AG Industriestrasse 26 6060 Sarnen 058 436 79 66 http://che.sika.com</p> 	<p>Garage Alois Röthlin AG Aecherlistrasse 2 6064 Kerns 041 660 49 38 www.roethlin.ch</p> <p>Garage Alois Röthlin AG  Aecherlistrasse 2, 6064 Kerns Tel. 041 660 49 38, www.roethlin.ch</p>
<p>Nahrin AG Markus Bachmann/Leiter Marketing Industriestrasse 27 CH-6060 Sarnen 041 660 00 44 041 666 08 58 www.nahrin.ch</p> 	<p>Kantonsspital Sarnen Brünigstrasse 181 6060 Sarnen 041 666 44 22 www.ksow.ch</p> 
<p>Garage Blättler Kernserstrasse 29 6060 Sarnen 041 660 66 03 info@garage-blaettler.ch</p> 	<p>J. Reinhart Söhne AG Reinhart Marti Eidg. Dipl. Werkmeister Flüelistrasse 61 Postfach 414 6064 Kerns Telefon 041 660 11 20 Mobile 079 683 57 14 Fax 041 660 89 44 www.jrs-design.ch</p> 

<p>Eberli Sarnen AG Feldstrasse 2 6060 Sarnen 041 666 38 48</p>  <p>www.eberli-sarnen.ch</p>	<p>DURRER, Schnitt Rosenkulturen Gärtnerei Windegglstrasse 3 6064 Kerns 041 660 16 49</p>
<p>Gemeindeverwaltung Kerns Sarnenstrasse 5 6064 Kerns 041 666 31 31</p> 	<p>Migros Sarnen Sarnen-Center Nelkenstrasse 5 6060 Sarnen 041 666 53 33</p> <p>https://filialen.migros.ch/de/migros-supermarkt-sarnen-sarnen-center</p> 
<p>Wagner Fredi GmbH Sarnenstrasse 27 6064 Kerns 041 660 97 92</p> <p>www.wagnerfredi.ch</p> 	<p>Auto Sidler AG Sarnen Brünigstrasse 109 6060 Sarnen 041 660 18 88</p> <p>www.carplanet.ch</p> 

Keine Firma ist uns abgesprungen, obwohl wir nicht regelmässig jede Firma mit SuS bedienen können.

Auch in der Presse fand LIFT in Kerns Beachtung. Der Bericht ist beigelegt.

Dank

Mein Dank geht an die Schulleitung und die Gemeinde Kerns, die uns ermöglicht, ein wertvolles Jugendintegrations- Projekt zu unterstützen.

Für das Wohlwollen und das entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich ganz herzlichen bedanken.

Antrag

Gerne würden wir das Projekt in der Schule Kerns so weiterführen und motivierten Jugendlichen eine entscheidende Unterstützung auf ihrem Weg bieten.



Markus Cinnanti, Katharina Küng (LIFT Schülerin), Remo Ehram
Kantonsspital (WAP Küche)

3. Mai 2019

Isa Roosens

Beilagen zum Bericht

- Portrait LIFT
- Jahresbericht 2016
- Jahresbericht 2017
- Erlebnisbericht in Kerns informiert
- überarbeitetes LIFT-Konzept (13.5.2019)
-